

jenes Pactum sich durch noch lebende Zeugen nachweisen laße, „nicht auß Pflicht, sondern zu Bezeugung freundvetterlicher Zuneigung“ die Bauern zu extradiren, welche innerhalb drey Jahren entgangen, wann ihre Namen genannt würden.“ Kurländischer Seits war man damit nicht zufrieden und so finden wir noch 1644 die Sache unerledigt. In diesem Jahre schickte der Herzog seinen Rath Christoph von Derschau aus Kurland nach Königsberg, um von den Regierungsräthen die Auslieferung der Bauern und einen festen Termin zu dieser Auslieferung zu erlangen. Die für Derschau bestimmte, vom 29. März datirte, Instruction ist uns erhalten¹⁾; in ihr wird die Anzahl der entwichenen Bauern auf 150 Personen angegeben. Derschau übergab in Königsberg ein herzogliches Schreiben an die Regierungsräthe, welche ihrerseits dem Kurfürsten darüber Bericht erstatteten, allein auch diese Mission ergab kein greifbares Resultat.²⁾ Was dabei besonders von preußischer Seite gegen die curländischen Forderungen geltend gemacht wurde, zeigen die Verhandlungen der Jahre 1646 bis 1648 ganz deutlich. Der Kurfürst scheint genauere Mittheilungen über die vom kurländischen Hofe gelegneten Abmachungen über gegenseitigen Erlass der Auslieferung entwichener Bauern aus Memel eingefordert zu haben. Jedenfalls berichtet der Hausvoigt Krohn³⁾ dem Kurfürsten, ein förmlicher Vergleich über diesen Gegenstand finde sich in den Amtsbüchern nicht, er entsinne sich aber, daß 1628 (diese Jahreszahl beruht wohl auf einem Gedächtniß-

1) In Mitau im H. A. Copie und in Kgsbg. K. St. A. das Original.

2) Herzog Jacob an die preuß. Oberräthe Mitau d. 29. März 1642. K. St. A. Orig. Die preuß. Oberräthe an den Kurfürsten d. d. 22. Juli 1642 K. St. A. Cop. In Königl. Staatsarchiv zu Königsberg findet sich auch ein Actenstück „Desideria Illustrissimi Curl. et Seng. Ducis ad Ser. et Pot. Elect. Brandenburgium etc.“ in welchem Desiderium III. hier in Frage kommt. Es scheint, zumal da es sich in einem Kasten befindet, welcher nach der allgemeinen Aufschrift Acten aus den Jahren 1639—48 enthält, wohl naheliegend, diese Desideria mit der von Derschau überreichten herzogl. Meinungsäußerung zu combiniren.

3) Krohn an den Kurfürst d. d. Memel d. 14. April 1646 Cop. K. St. A.